

Die marxistisch-leninistischen Grundsätze des proletarisch-revolutionären Kampfes

von
Franz Dowien

Einführung

1936 gab der *Kampfbund zur Befreiung der Arbeiterklasse* eine mehrbändige Schulungsreihe mit dem Titel *Die marxistisch-leninistischen Grundsätze des proletarisch-revolutionären Kampfes* heraus. Als Autor wurde Franz Dowien angegeben, einer der Decknamen von Josef Frey (1882-1957), der zentralen politischen Persönlichkeit des Kampfbundes.

Entstanden war die Schulungsreihe aus den seit den 1920er Jahren für die *KPÖ (Opposition)* gehaltenen Schulungsreferaten, die Frey vor zum Teil großer Zuhörer/innen/schaft hielt. 1936, als die dritte Ausgabe der Schulungsreihe publiziert wurde, war dies natürlich wegen der Illegalität nicht mehr möglich. Schriftlich aber blieb die Reihe das zentrale politische Schulungsinstrument des Kampfbundes. In insgesamt zehn Heften wurde ein Überblick über die, wie der Name schon nahelegte, die Grundsätze der proletarisch-revolutionären Strategie und Taktik entwickelt.

Josef Frey arbeitete den *Kurs*, wie die Schulungsreihe gemeinhin genannt wurde, immer weiter aus. Nach 1945, als die Letztfassung erschien, war das Werk auf mehr als 1.000 Seiten angewachsen. Als Verfasser wurde nun T.J. Melt (für Marx, Engels, Lenin, Trotzki) angegeben, der neue Titel war immer noch so sperrig wie schon in den 1930er Jahren und lautete in der Letztfassung *Die internationale proletarische Demokratie. Die Strategie und Taktik der Arbeiterklasse*.

Sowohl große Teile des Dowien-Kurses von 1936 als auch die Melt-Nachkriegsausgabe, die offiziell 1947 in Lissabon erschien, sind auf unserer Homepage abrufbar. Noch Anfang der 1990er Jahre basierten Teile der Grundschulung der *Gruppe ArbeiterInnenstandpunkt* auf dem von Josef Frey verfassten Schulungstexten.

Kurs 1936

Staat-Partei

